



Galerieleiter Winfried Radinger und seine Frau Gisa freuen sich, eine Auswahl der Bilder von Frank Rödel in der Galerie art.ist präsentieren zu können.

RN-Fotos (2) Szekalla

Stierkampf und Twin Towers

Galerie „art.ist“ präsentiert Collagen des Künstlers Frank Rödel

CASTROP • Markant, bekannt und doch in ungewöhnlichen Perspektiven. So präsentiert der Künstler Frank Rödel Eindrücke von seinen Reisen in seinen Collagen. Winfried Radingers Galerie „art.ist“, Am Markt 21, meldet sich nach der Sommerpause zurück und präsentiert eine Auswahl von Rödel's Werken.

Riesig ragt das Empire State Building in den Himmel, daneben mit ausgestrecktem Arm die Freiheitsstatue, eine amerikanische Flagge rundet das Bild ab. Frank Rödel zeigt dem Betrachter viel Bekanntes, aber aus ungewöhnlichen Blickwinkeln. Durch die Verbindung mit Ungewohntem entsteht somit noch nie Gesehenes. Viele der Motive verarbeiten das Thema New York – entstanden im Jahr 2000 zeigen sie noch die Türme des World Trade Centers.

Provokant, die Bilder am 11. September vorab zu präsentieren.

„Frank Rödel ist auch ein hervorragender Fotograf“, erzählt Winfried Radinger während er das Verfahren der Collagen erklärt. „Auf seinen Reisen macht er Diafotos. In seinem Atelier projiziert er sie an die Wand.“ Die Fotos erinnern den 54-jährigen Künstler an seine Reisen und inspirieren ihn so zu seinen Werken. New York, Berlin und Stierkämpfe bilden nur eine Auswahl der vielen Themen des Künstlers, die nun zum ersten Mal in Castrop-Rauxel präsentiert werden.

Etwas ungewöhnlich, aber nicht weniger schön – der Künstler nutzte auch riesige Fächer als Untergrund für seine Collagen. „Die Fächer wurden in Thailand aus Maulbeerbäumen gefertigt“, erklärt der Leiter von art.ist



Die Bilder von New York zeigen noch die Türme des World Trade Centers.

RN-Foto

Heute lädt die Galerie zur Vernissage ein. Ab 19.30 Uhr können sich Gäste einen Eindruck von den Werken machen und dem Künstler selbst begegnen. ■ dscz

i Bildgeschenke

■ 2005 übernahm Frank Rödel die künstlerische Gestaltung der persönlichen Buddybär-Skulptur des Bundespräsidenten Horst Köhler. Mit ihm reiste Rödel daraufhin nach Tokio, wo die Skulptur bei der Eröffnung von „Deutschland in Japan“ signiert wurden.

■ Im gleichen Jahr wurde Rödel's Bild „Adler V“ als offizielles Geschenk von Gerhard Schröder an US-Präsident George W. Bush überreicht.

■ 2007 wurde das Bild „Visions Berlin“ dem Präsidenten der Republik Mosambik, Armando Emilio Guebuza, als Geschenk der Bundesregierung überreicht. Auch Königin Silvia von Schweden und Altbundeskanzler Gerhard Schröder erhielten je ein Bild des Künstlers.